

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

371

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Ampferenboden

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Urnäsch (AR)

Krummenau (SG)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Necker

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

0.8 ha (AR)

4.8 ha (SG)

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1030 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Ampferenboden

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der montanen Stufe.

Nach der engen Schlucht des Ofenlochs kann sich der Necker im Bereich des Ampferenbodens ausbreiten. Auf einer Breite von je ca. 60 m beiderseits des Wassers ist vor allem Geröll zu finden. Dazwischen sucht sich das Wasser in verschiedenen Gerinnen den Weg.

Alpine Schuttflur und Hochstaudenfluren vermischen sich. Weichholzauen sind kaum zu finden.

Die Schotterflächen haben eine grosse Bedeutung in einer von intensiver Alpwirtschaft geprägten Landschaft. Gerade wärmeliebende Tiere und Pflanzen können sich kurzfristig hier ansiedeln.

Abgrenzung des Objekts

Das Objekt ist von Wäldern und artenreichen Wiesen und Weiden umgeben.

Gefährdung und Eingriffe

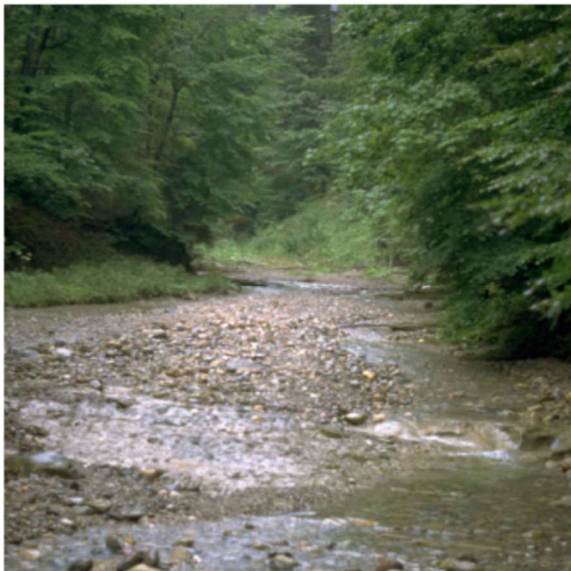
Der obere Teil des Ampferenbodens wird als Brätliplatz genutzt. Die Feuerstellen werden jedoch regelmässig weggeschwemmt.

Das Vieh besucht den Fluss ab und zu.

Bemerkungen

Schutzziel: Erhaltung des Gebiets im heutigen Zustand.

Massnahmen: Eventuell feste Feuerstellen schaffen, um die Freizeitnutzung zu konzentrieren.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.